

21 Paar weniger getraut, 4 Kinder mehr getauft, 153 Personen mehr gestorben, und 1656 weniger Communicanten. Bey der Katholischen Gemeinde waren 135 Getaufte, 74 Kopulirte und 131 Begrabene. Bey der Judenschaft 38 geboren, 8 kopulirt, 38 begraben.

Todesfälle.

Am 28. Dec. starb der Kurfl. Sächs. Major und Commandant der Halbinvalidenkompagnie zu Waldheim, Herr Adolph Julius von Dahlstierna, alt 52 Jahr. Seine nebst 3 Fräul. Töchtern hinterlassene Fr. Wittwe ist eine geb. von Thiele.

In Dresden starb am 28. Dec. die verwittw. Frau Hof- und Justitierräthin Erdmutha Christiane Ferber, geb. Marbach, im 71sten Jahre.

Unglücksfälle.

In der Nacht vom 21. zum 22. Dec. ist zu Groden (unter das Amt Hahn) des Gärtners Wiedemann Ehefrau im Schnee erfroren aufgefunden worden.

Am 13. Dec. ist auf den Feldern des Dorfs Helbersdorf (unter das Amt Chemnitz) der todte Körper einer erfrorenen Weibsperson gefunden worden. Es war eines armen Leinwebers aus Chemnitz Ehefrau.

III. Allgemeine.

In Berlin sind im Jahre 1803 geboren: 6580, als: 3312 Söhne und 3268 Töchter, worunter 869 uneheliche Kinder, 61 Paar Zwillinge und 1 Paar Drillinge waren. Gestorben sind überhaupt 6014 Personen beiderley Geschlechts.

In Briefen aus Wien vom 28. Dec. wird versichert, daß an der Benlegung und Ausgleichung der zwischen Oesterreich und Pfalz-

bayern eingetretenen Irrungen, von beyderseitigen Commissarien unter dem Vorsitz des Staats- und Conferenzzraths von Fechtings mit größter Thätigkeit gearbeitet werde. Von Seiten des Wiener Hofes verlangt man, wie es heißt, Vergütung aller Unkosten, welche die Mobilmachung der Oesterreichischen Truppen verursacht hat, nach vorzulegenden Berechnungen, ferner daß die Ritterschaftlichen Güter in Franken und Schwaben wieder in den Zustand versetzt werden, in welchen sie sich bey dem Abschluß des Luneviller Friedens befanden; und daß der Bayerische Offizier, welcher den Ort Oberhausen besetzt hat, cassirt werde.

Aus dem Haag, den 31. Dec. Wir sind darauf gefaßt, daß die Expedition bald vor sich gehen werde, und was uns am meisten in dieser Voraussetzung bestärkt, ist der Umstand, daß der Admiral Verheuel, Oberbefehlshaber der Bliessinger Eskadre, am 18. in Begleitung seines Adjutanten, des Kapitän-Lieutenants van Karvel, nach Bliessingen abgereiset ist, wo alle Batavischen Schiffe, welche an der Expedition Theil nehmen sollen, bereits versammelt sind. Mit den Kanonierschaluppen werden täglich Uebungen angestellt, und diese Uebungen dürfen, auf den ausdrücklichen Befehl des Marinerraths, selbst bey stürmischen Wetter nicht unterbleiben. — Heute wird die bewaffnete Bürgerschaft in der ganzen Republik entlassen. An ihre Stelle tritt künftig wieder die Bürgerwache.

Paris, vom 2. Jan. In Boulogne sind kürzlich von Dieppe wieder 120 Plattschiffe angekommen, und nun besteht die Flottille wirklich aus 500 Fahrzeugen. Der Hafen